

Gernot Rödler

UKULELE TOTAL





Inhalt

Erster Teil

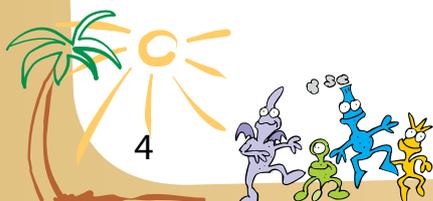
Jetzt geht's los!	7
Ein paar Fragen vorweg: Wie funktioniert die Ukulele?	8
Wie halten wir die Ukulele?	9
Linkshänder?	10
Was hat unsere rechte Hand zu tun?	11
Was hat unsere linke Hand zu tun?	12
Wie stimmen wir die Ukulele?	14
Wie können wir einen Begleitrhythmus lesen und schreiben?	15
Bruder Jakob.....	20
Uhrenkanon.....	21

Zweiter Teil

Erste Griffe, erste Lieder	23
Der Kuckuck und der Esel.....	26
Was müssen das für Bäume sein.....	28
Fuchs, du hast die Gans gestohlen	30
Das Lummerlandlied	32
Drei Chinesen mit dem Kontrabass.....	34
Sur le pont d'Avignon.....	36
Auf der Mauer, auf der Lauer	38
Ein Männlein steht im Walde.....	39

Dritter Teil

Herbst, Winter, Frühling	41
Hejo, spann den Wagen an	43
Sankt Martin	44
Ich geh' mit meiner Laterne.....	46
Schneeflöckchen, Weißbröckchen	48
Jingle Bells	50
Kommt ein Vogel geflogen	52
Winter adé	53



Vierter Teil

Allerhand! 55

99 Luftballons..... 58

Pippi Langstrumpf..... 60

Geburtstagsständchen 62

Die Gedanken sind frei 63

Old MacDonald..... 65

Weißt du, wieviel Sternlein stehen..... 67

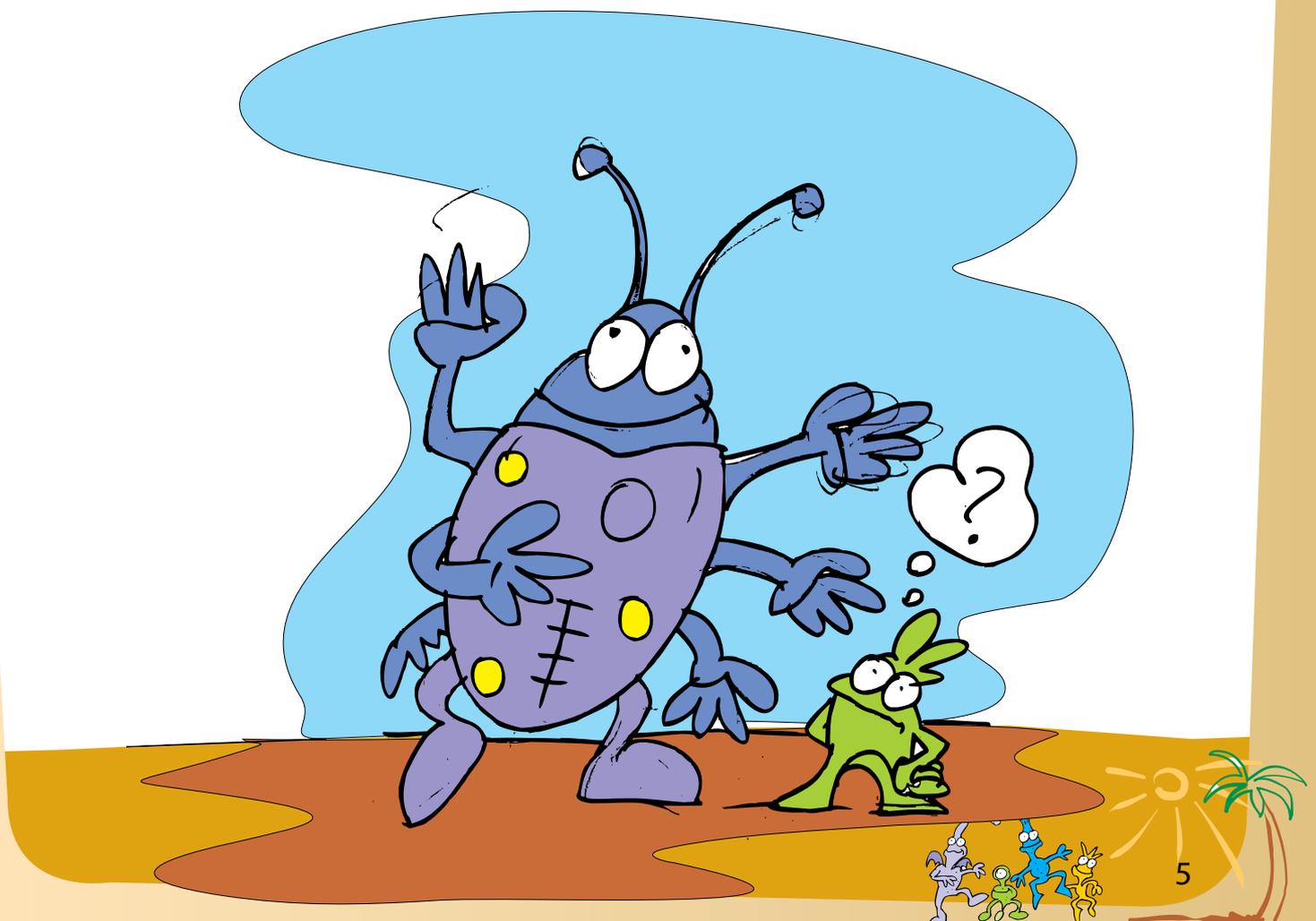
Der Mond ist aufgegangen 69

Hab 'ne Tante aus Marokko..... 71

I like the flowers..... 74

GriffTabelle 76

CD-Trackliste..... 80





Das „Ding-Dang-Dong“ am Schluss können wir sogar auf der Ukulele mitspielen, indem wir die erste Saite, dann die zweite Saite und zuletzt wieder die erste Saite anschlagen. Das entspricht unserer Gesangsmelodie, klingt im Kanon sehr schön und ist ein guter Schluss für unser erstes Lied.

Bruder Jakob



1

Volksweise aus Frankreich,
Bearbeitung: Gernot Rödder
© Voggenreiter Verlag, Bonn

A

Bru - der Ja - kob, Bru - der Ja - kob, schläfst du noch?

4

Schläfst du noch? Hörst du nicht die Glo - cken,

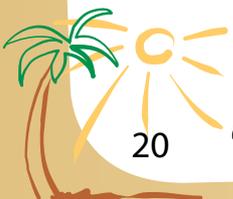
6

hörst du nicht die Glo-cken? Ding, Dang, Dong! Ding, Dang, Dong!

Natürlich habe ich das Lied auch für euch auf CD gespielt, so dass ihr euch anhören könnt, wie es klingt oder es auch gleich mitspielen könnt.

Eine gute und beliebte Möglichkeit, unsere frisch entdeckten Fähigkeiten im Bereich der rhythmischen Notenschrift unter Beweis zu stellen, ist der **Uhrenkanon**.

Auch hier begleiten wir im Rhythmus des Pulses, also Viertelnoten in Abschlägen. (Keine Sorge, wir werden schon noch aufregendere Begleitrhythmen kennenlernen, aber es ist sinnvoll, hier noch bei einem einfachen Muster zu bleiben.)





Der **Uhrenkanon** beginnt gemächlich mit halben Noten und hilft uns, die häufigsten Notenwerte, Halbe, Viertel und Achtel im Verlauf des Textes noch einmal kennen- und voneinander unterscheiden zu lernen.

Uhrenkanon



2

Karl Karow (1790-1863)

A

Gro - ße Uh - ren ma - chen tick - tack,

4

tick - tack, klei - ne Uh - ren ma - chen

7

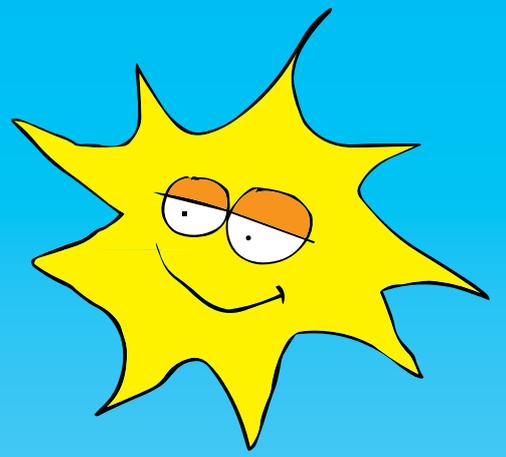
tick - tack, tick - tack, tick - tack, tick - tack, und die klei - nen

10

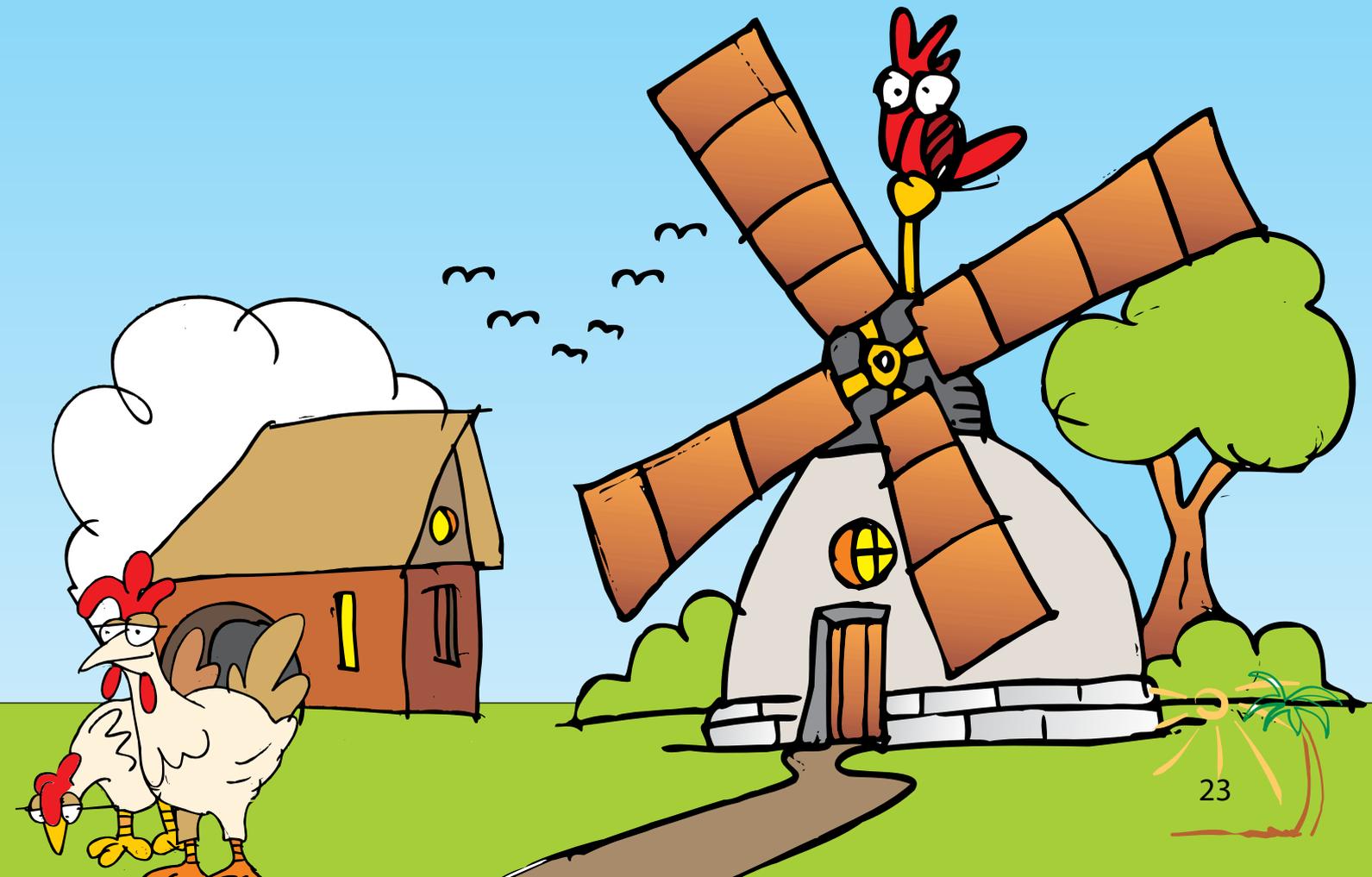
Ta-schen-uh-ren ti-cke-ta-cke, ti-cke-ta-cke, ti-cke-ta - cke tick.







*Zweiter Teil
Erste Griffe,
erste Lieder*



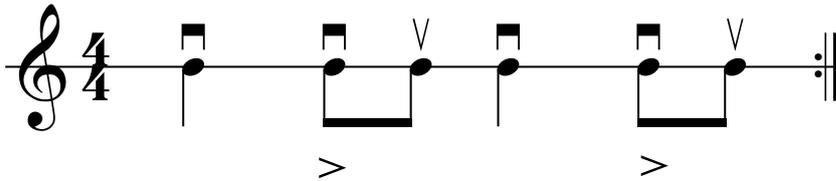


Für den Begleitrhythmus habe ich euch zwei Patterns notiert. Das erste schlage ich für die normale Liedbegleitung vor. Für die Stelle im Text, an der die Farm- und Tiergeräusche imitiert werden, würde ich nur einzelne Schläge in Ganzen Noten spielen, und danach den vollständigen Rhythmus wieder aufnehmen.

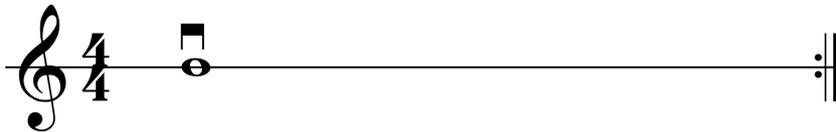
Begleitrhythmus für



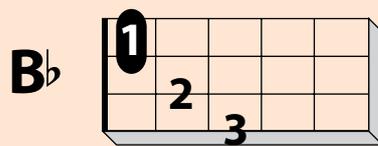
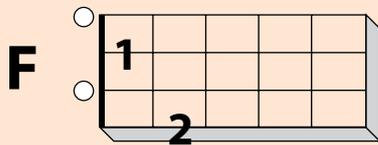
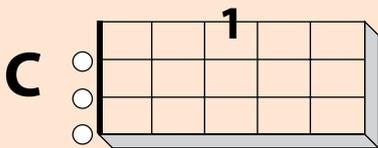
Old MacDonald



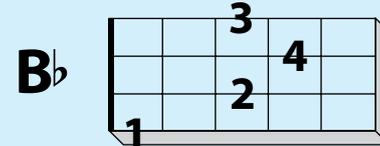
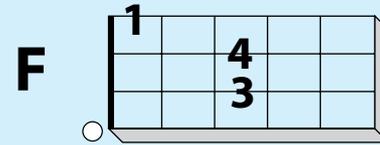
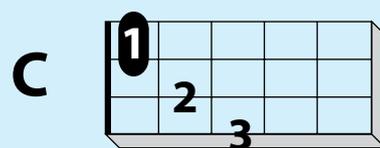
... und ab „with a chick-chick here ...“



C-Stimmung



D-Stimmung





Old MacDonald



22

F B \flat F C

Old Mac Do - nald had a farm, E I E I

4 F B \flat F C

Oh. And on his farm he had some chicks, E I E I

8 F

Oh. With a chick - chick here and a chick - chick there,

11

here a chick, there a chick, ev' - ry - where a chick - chick.

13 B \flat F C F

Old Mac Do - nald had a farm, E I E I Oh.

Volkweise,
 Bearbeitung: Gernot Rödter
 © Voggenreiter Verlag, Bonn

